

Empfehlungen zur Blockflöte

mit dankbarer Unterstützung von Elisabeth Wirth und Max Volbers

Instrumente

Es wird empfohlen, sich aus dem Instrumentarium Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor- sowie Bassblockflöte zu bedienen. Grundsätzlich sind aber auch folgende Instrumente möglich:

Paetzold-Blockflöten (alle 440 Hz)

- Bassett in F
- Großbass in C
- Kontrabass in F
- Subgroßbass in C

Die gleichzeitige Verwendung von zwei gleichen Paetzold-Flöten sollte vermieden werden.

Weblink: <https://www.kunath.com/de/Paetzold-by-Kunath/>

RenaissanceBlockflöten („Ganassi“):

- Sopran in C (466, 440, 415 Hz)
- Alt in G (466, 440, 415 Hz)
- Tenor in C (Achtung: Tonumfang bis zum hohen a' begrenzt!)

Weblink: <http://www.blezinger.de/de/ganassi.html>

Hochbarocke Instrumente

- Sopranino in F (440 Hz)
- Sopran in C (415, 440 Hz)
- Alt in F (415, 440 Hz)
- Voiceflute in D (415, 440 Hz)
- Tenor (415, 440 Hz)
- Bassett (440 Hz)
- Weitere moderne Spezialinstrumente („Elody“, „Eagle“ etc.) sind nicht zulässig.

Die Einbeziehung elektronischer Mittel, wie z.B. Tonzuspielungen, ist gestattet, sofern sie sich in einem aufführungspraktischen Rahmen bewegt und die Präsentation der Komposition inklusive Aufbau und Bedienung der Technik von den Musikern selbst, alleine und ohne Hilfe, durchgeführt werden kann. Live-Elektronik ist nicht zugelassen. Die Verwendung elektronischer Mittel muss in einer entsprechenden Legende dokumentiert sein. Zuspiel-CDs oder Audio-Dateien sind der Partitur bei der Anmeldung beizufügen.

Notation und Spieltechniken

- Für alle Blockflöten ist klingende Notation erwünscht.
- Die Instrumente dürfen während des Stücks gewechselt werden.
- Das Spiel auf zwei Instrumenten zur gleichen Zeit (durch denselben Spieler) ist zulässig. Hierbei können, falls nötig, Grifflöcher zugeklebt werden, um trotz „einhändigem“ Spiel einen größeren Tonumfang zu erreichen.
- Das Präparieren von Instrumenten ist nicht zulässig (Ausnahme: Aufkleben von Kontaktmikrofonen und Zukleben von Grifföchern).
- Sämtliche (er)denkbaren moderne Spieltechniken sind zulässig, sofern sie das Instrument nicht gefährden (z. B. kein Greifen ins Labium, Zuhalten hingegen ist in Ordnung). Beispiele hierfür sind:
 - Mikrotonalität
 - Glissandi (bei Paetzold nicht zwischen allen Tönen möglich!)
 - Flatterzunge
 - Vibrato (Atem, Finger, Longitudinal, Kehle etc.)
 - „Slaps“, insbesondere auf den Klappen der Paetzold-Instrumente
 - Singen ins Instrument
 - Flageolett
 - Gedackte Griffe (Abdeckung des Schalllochs mit dem Knie)
 - Spielen nur auf dem Kopf- oder Unterstück (nicht bei Paetzold)
 - Etc.

Der Tonumfang beträgt bei den hochbarocken Instrumenten (instrumentenabhängig) immer etwa 2,5 Oktaven (chromatisch), wobei ggf. sehr hohe Einzeltöne möglich sind. Die Renaissance-Instrumente sind über 2 Oktaven und einen Ton spielbar (Ausnahme: Tenor, s.o.). Für Fragen zum konkreten Tonumfang eines bestimmten Instruments, besonderen Spieltechniken etc. bitte Max Volbers (max.volbers@me.com) kontaktieren.

Empfohlener Weblink mit Erklärung von Spieltechniken auf verschiedenen Instrumenten:
<https://www.youtube.com/watch?v=Uh67UoIIwE>

Literatur

Komponist	Werk	Weblink
Moritz Eggert	Ausser Atem	https://www.youtube.com/watch?v=U4nWPWclIAo
Mario Garuti	Bezel (Paetzold-Flöten)	https://www.youtube.com/watch?v=lcUu8Ws7rrM
Rolf Riehm	Weeds in Ophelia's Hair (Altblockflöte)	
Fausto Romitelli	Seascape (Paetzold-Flöte)	https://www.youtube.com/watch?v=uBr3Vmy5EdI
Matthias Spahlinger	nah, getrennt (Altblockflöte)	
Giorgio Tedde	Austro (Altblockflöte)	https://www.youtube.com/watch?v=4Qgp4BFxGPo
Calliope Tsoupaki	Charavgi (Altblockflöte)	https://www.youtube.com/watch?v=VUBBX3Zr_jo
Fumiharu Yoshimine	Kai II (Tenorblockflöten)	https://www.youtube.com/watch?v=H7OPHA_c2Mc
Fumiharu Yoshimine	Mudai (Tenorblockflöte)	https://www.youtube.com/watch?v=m49OPisDIEY
Fumiharu Yoshimine	Solo I (Bassblockflöte)	https://www.youtube.com/watch?v=N-5HHX-asKI
Isang Yun	Chinesische Bilder (z.B. „Der Af- fenspieler“)	https://www.youtube.com/watch?v=vDBgcRApqDo